

Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Sondershausen No. 1331. Das S. (XX, 3) an Pergamentstr. Das zweite S. fehlt.
 Gedr.: Tentzel Hist. Goth. Suppl. 2,261. — Gründl. Beweis / daß das Fürstl. Haus Schwarzburg ein uhralter / freyer /
 unmittelbarer Reichs-Stand 2c. (1710) 70 (lückenhaft); danach Lünig Reichs-Archiv Part. spec. cont. II (8,1), 200.
 — Horn Friedr. d. Streib. 744. — Heydenreich Hist. des Hauses Schwartzburg 116.

Wyr Frederich unde Wilhelm gebrudere von gotis gnaden lantgraven in Doringin 5
 marcgraven zcu Miessen unde pfalczgraven zcu Sachsen bekennen —: [1] alz sich die
 ediln er Heinrich unde er Gunther gebrudere graven von Swarczburg hern zcu Sundirs-
 husen unde grave Heinrich graven Gunthers son zcu uns getan unde gesaczt habin, das
 wir sie furbazmer getruwelichin schuezczen unde vortedingin sollin und wollin glich
 andern unsern hern unde mannen, unde sollin ouch das recht vor sie bieten unde ires 10
 rechtin mechtig sin gein allirmeniglich nymandis uzgnomen. [2] Ouch sollin unde wollen
 wir sie bie allen iren friheiten, rechtin, eren unde gewonheiten lassin, alze sie die bizher
 besessen unde gehabt habin. [3] Were ouch, das die obingnanten graven von Swarcz-
 burg von unser kryge wegin mit ymande zcu feheden quemen, also das sie were gein
 den bestellin musten, so sollen wir denne die unsern bie sie in ire slos legin nach erkent- 15
 nisse eyns unsers ratis unde eyns irre mann, die wir von beidin siiten darczu gebin sollin,
 unde was die zewene denn darumbe irkennen, dem sollin wir von beiden siiten gefolig
 sin. Wir sollin ouch unde wollin sie in unsern fride unde sune zcihen, alz digke alz des
 nod sin wirdet, ane geverde. Des zcu orkunde unde merer sichirheit habin wir
 Friderich unde Wilhelm gebrudere vorgnant unsere secret bi einandir wissintlich an 20
 dissin brieff lassin hengen. Gegebin zcu Nuemborg nach gotis geburten vierzen hundirt
 iar darnach in dem achten iare an der nestin mittewochin vor sente Bartholomeus tage.

85.

Bernhard V. Fürst zu Anhalt leistet den Land- und Markgrafen Friedrich dem Jüngeren,
 Friedrich IV. und Wilhelm II., dem Erzbischof Günther II. von Magdeburg und den Grafen 25
 Heinrich (XX.) und Günther (XXX.) von Schwarzburg Herren zu Arnstadt und Sondershausen
 Urfehde und verspricht auch seine Vettern die Grafen Bernd VI. und Otto IV. zu einer gleichen
 Urfehde zu veranlassen oder, falls dies nicht möglich, im Falle einer Fehde den oben Genannten
 wider seine Vettern behilflich zu sein.

Weißensee, 1408 Sept. 3.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5441. Das S. an Pergamentstr.

30

Gedr.: Regest v. Wangenheim Regesten und Urkunden zur Geschichte des Geschlechts Wangenheim 2,111 (mit falschem
 Datum Sept. 1).

Anm.: Eine fast verblichene gleichzeitige Abschrift, Staatsarchiv Magdeburg Erz. Mgdb. XIV. 2^a, ist beglaubigt durch
 Friedrich Grafen und Herrn zu Beichlingen, Ernst den Aeltern und Ernst den Jüngeren Grafen und Herren
 zu Gleichen, Heinrich (XXII.) Grafen von Schwarzburg Herrn zu Leutenberg, Ludwig Herrn zu Blankenhain, 35
 Konrad von Tannrode Herrn zu Straußfurt, Busse Vitzthum zu Roßla, Fritzsche von Wangenheim Ritter, Thile
 von Sebeche, Dietr. von Höphgarte und Heinrich von Wiczeleiben den Aeltern dat. Gotha 1409 Jan. 14 (am
 montage noch deme achtzehenden). Die Vidimationsformel gedruckt bei v. Wangenheim a. a. O. — Vgl. oben
 No. 72.

Wir Bernhart von gotes gnaden furste czû Anhalt unde grave czû Aschanien 40
 der eldere bekennen —, [1] daz wir den höchgebörnen fursten unde herren hern